

Kontakt

CropEnergies AG

Maximilianstr. 10
68165 Mannheim

Investor Relations

Dr. Lilia Filipova-Neumann
Tel.: +49 (621) 714190-30
Fax: +49 (621) 714190-03
ir@cropenergies.de

Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Nadine Dejung
Tel.: +49 (621) 714190-65
Fax: +49 (621) 714190-05
presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2015/16 auf den Seiten 66 bis 73. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



Geschäftsjahr 2016/17

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2016

Mannheim, 12. Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

Überblick	4
Zwischenlagebericht	5
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	11
Nachtragsbericht	17
Risiko- und Chancenbericht	17
Prognosebericht	18
Zwischenabschluss	19
Gesamtergebnisrechnung	19
Kapitalflussrechnung	20
Bilanz	21
Entwicklung des Eigenkapitals	22
Anhang zum Zwischenabschluss	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Finanzkalender	35

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni–31. August

1. Halbjahr: 1. März–31. August

Überblick 1. Halbjahr 2016/17

- Umsatz verringert sich auf 349,7 (390,4) Mio. € -41 Mio. €
- EBITDA wächst auf 59,1 (56,8) Mio. € +2 Mio. €
- Operatives Ergebnis erhöht sich auf 41,0 (39,7) Mio. € +1 Mio. €
- Jahresüberschuss steigt auf 22,0 (18,0) Mio. € +4 Mio. €
- Bioethanolproduktion gesteigert auf 450 (422) Tsd. m³ +7 %
- Nettofinanzschulden sinken auf 58 (per 29. Februar 2016: 66) Mio. €

Ausblick für das Geschäftsjahr 2016/17

- Anhebung der Umsatzbandbreite auf 670 bis 720 Mio. € (zuvor erwartet: 640 bis 700 Mio. €)
- Bestätigung der Erwartung für das operative Ergebnis (vor Restrukturierung und Sondereinflüssen) in einer Bandbreite von 50 bis 80 Mio. €

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

„Erneuerbare-Energien-Richtlinie“

Die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ definiert unverändert die rechtlichen Grundlagen für das verbindliche Ziel von 10 % erneuerbaren Energien im Transportsektor der EU im Jahr 2020. Bis zu 7 %-Punkte können dabei aus konventionellen, als nachhaltig zertifizierten Biokraftstoffen stammen. Die restlichen 3 %-Punkte sollen zum einen durch Biokraftstoffe aus Abfällen und Reststoffen erreicht werden, die doppelt angerechnet und die darüber hinaus teilweise mit einer Unterquote von mindestens 0,5 % zusätzlich gefördert werden. Zum anderen wird die im Schienen- und Straßenverkehr genutzte Elektrizität aus erneuerbaren Quellen mehrfach angerechnet. Wesentliche Voraussetzung für den Marktzugang von Biokraftstoffen in der EU ist die Einhaltung strenger Nachhaltigkeitskriterien, die z. B. Mindestanforderungen für eine nachhaltige Biomasseerzeugung und -verarbeitung vorgeben. Hierzu zählt eine im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen erzielte Treibhausgaseinsparung von mindestens 35 Gew.-% (ab 2018: mindestens 50 Gew.-%) und eine lückenlose Dokumentation der Herkunft der verarbeiteten Biomasse.

„Kraftstoffqualitätsrichtlinie“

Die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ gibt vor, dass im Jahr 2020, auf den gesamten Kraftstoffverbrauch gerechnet, 6 Gew.-% der Treibhausgase eingespart werden müssen. Als Basiswert dient die durchschnittliche Treibhausgasintensität von Kraftstoffen im Jahr 2010 von 94,1 g CO_{2a}/MJ. Im Vergleich hierzu senkt europäisches Bioethanol die Treibhausgasemissionen um durchschnittlich über 60 %. Die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ schuf zudem die Möglichkeit für die EU-weite Einführung von E10-Kraftstoff, d. h. die Beimischung von 10 Vol.-% Bioethanol zu Otto-Kraftstoff. E10 ist jedoch weiterhin nur in Deutschland, Frankreich und Finnland flächendeckend erhältlich. Damit schöpfen die 28 Mitgliedsstaaten das Potenzial von Bioethanol zur Einsparung von

Treibhausgasemissionen und der Minderung der Abhängigkeit von Ölimporten bei Weitem nicht aus.

„Klima- und Energiepaket 2030“

Am 20. Juli 2016 hat die EU-Kommission ihre Strategie für eine emissionsarme Mobilität skizziert. Deren Ziel ist es, die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen zunächst bis 2050 um 60 % zu senken. Zudem sollen die Schadstoffe in der Luft, welche die Gesundheit der Bevölkerung beeinträchtigen, drastisch und unverzüglich reduziert werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Straßenverkehr, der mehr als 70 % der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen und einen Großteil der Luftverschmutzung verursacht. Neben der technischen Entwicklung emissionsarmer Fahrzeuge stellen emissionsarme alternative Energieträger einen Hauptansatzpunkt dar. Die EU-Kommission prüft daher im Zuge der Überarbeitung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und der „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ Anreize für innovative Lösungen zur Dekarbonisierung von Kraftstoffen. Solche Maßnahmen können konkrete Beimischungsverpflichtungen oder eine Begrenzung der Treibhausgasintensität von Kraftstoffen sein.

CropEnergies begrüßt das Bekenntnis der EU-Kommission zur Dekarbonisierung des Verkehrs und zur Reduzierung der Luftschadstoffe. Die Maßnahmen sollten jedoch nicht nur auf Neufahrzeuge abzielen, sondern auch auf den vorhandenen Fahrzeugbestand. Hierzu leistet nachhaltig erzeugtes europäisches Bioethanol einen effektiven Beitrag, sowohl heute als auch nach 2020. So zeigen aktuelle Untersuchungen, dass bereits die Erhöhung des Bioethanolanteils von 5 auf 10 Vol.-% mit einer spürbaren Emissionsminderung verbunden ist. Noch deutlicher fallen die Emissionssenkungen beim Übergang auf E20, einem leistungsfähigen Ottokraftstoff mit einem Anteil von erneuerbarem Ethanol von 20 Vol.-%, aus. E20, das auch in modernen Plug-in-Hybridfahrzeugen genutzt werden kann, ist derzeit eine der umweltschonendsten und zugleich leistungsfähigsten Alternativen für eine nachhaltigere Mobilität.

Gemeinsam mit den Bioethanolverbänden auf nationaler und europäischer Ebene setzt sich CropEnergies daher für eine Förderung der Nutzung nachhaltig hergestellter Biokraftstoffe auch nach 2020 ein. Anders ist die im Rahmen des Pariser Abkommens vom Dezember 2015 eingegangene Verpflichtung, Maßnahmen zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter 2 °C zu ergreifen, nicht einzuhalten.

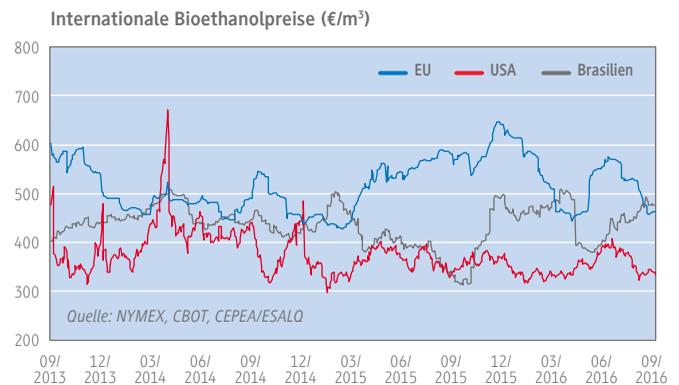
Deutschland

In Deutschland gilt seit dem 1. Januar 2015 ein Treibhausgas-minderungsziel von 3,5 Gew.-% im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen. Ab 2017 steigt dieses Einsparungsziel auf 4,0 Gew.-% und ab 2020 auf 6,0 Gew.-%. Die deutsche Bioethanolwirtschaft hält weitere Erhöhungsschritte 2018 und 2019 für notwendig, damit das ab 2020 geltende Treibhausgasminderungsziel von 6 Gew.-% auch tatsächlich erreicht wird.

Belgien

In Belgien wurde am 29. Juli 2016 ein königlicher Erlass veröffentlicht, wonach der Anteil von Bioethanol in Ottokraftstoffen von durchschnittlich mindestens 4 Vol.-% auf 8,5 Vol.-% erhöht wird. Die Neuregelung tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft und wird die Einführung von E10 in Belgien zur Folge haben.

Weiterhin stark schwankende europäische Bioethanolpreise



In den USA wird für 2016 mit einer Bioethanolproduktion von 59,3 Mio. m³ (+3 %) und einem Anstieg der Nettoexporte von Bioethanol auf 3,2 Mio. m³ (+18 %) gerechnet. Der 1-Monats-Future für Ethanol an der Chicago Board of Trade (CBOT) ging im Berichtszeitraum von umgerechnet 390 €/m³ Anfang Juni 2016 auf rund 340 €/m³ Ende August 2016 zurück. Zum Preisrückgang trugen sowohl geringere Benzinpreise als auch vor allem niedrigere Rohstoffkosten bei.

Im Zuckerwirtschaftsjahr 2016/17 sollen in Brasilien 30,6 Mio. m³ (± 0 %) Bioethanol hergestellt werden. Trotz einer geringeren Inlandsnachfrage von 28,7 Mio. m³ (-5 %) wird mit einem Rückgang der Nettoexporte auf 1,1 Mio. m³ (-39 %) gerechnet, nachdem 2015/16 eine deutliche Bestandsabnahme zu verzeichnen war. Mit umgerechnet rund 480 €/m³ Ende August 2016 lagen die brasilianischen Ethanolpreise ca. 20 % über dem Preisniveau von Anfang Juni 2016. Der Preisanstieg ist unter anderem auf die höheren Zuckerpreise zurückzuführen.

Die Ethanolpreise in Europa verzeichneten einen deutlichen Rückgang und lagen Ende August 2016 bei rund 460 €/m³ FOB Rotterdam, nachdem Anfang Juni 2016 noch Preise von 570 €/m³ zu beobachten waren. Die Berg- und Talfahrt europäischer Bioethanolpreise ist insbesondere mit Blick auf wenig veränderte Fundamentaldaten schwer nachvollziehbar und wohl dem Umstand geschuldet, dass die tatsächliche Angebots- und Nachfragesituation nur unzureichend in die Preisermittlung eingeht. In Europa erfolgt die Ermittlung der Marktpreise für Bioethanol vielmehr durch sogenannte Preisberichterstattungsagenturen, die sich in erster Linie auf umsatzschwache Handelsaktivitäten beziehen und damit von der realen Marktentwicklung entkoppelt zu sein scheinen.

Angesichts eines leicht geringeren Verbrauchs von Ottokraftstoffen und ohne durchschlagende Impulse aus höheren

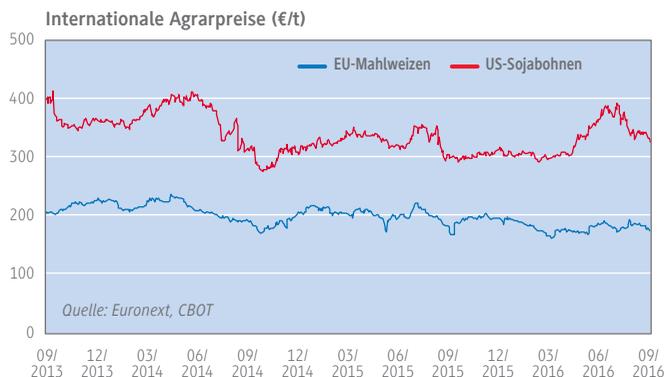
Ethanolbeimischungen wird für 2016 mit einem Rückgang des Kraftstoffethanolverbrauchs in der EU um 3 % auf 5,1 (5,2) Mio. m³ gerechnet. Die europäische Produktion von Kraftstoffethanol soll auf rund 4,8 (5,1) Mio. m³ sinken. Das Potenzial von Bioethanol für eine schnelle und kostengünstige Reduktion von Treibhausgasemissionen gerade im Verkehrssektor wird damit weiterhin nicht ausgeschöpft.

In Deutschland soll der Kraftstoffethanolverbrauch 2016 leicht auf 1,4 Mio. m³ sinken. Angesichts eines moderaten Anstiegs des Ottokraftstoffverbrauchs ist hierfür vor allem das aktuell wenig ambitionierte Treibhausgasminderungsziel von nur 3,5 Gew.-% verantwortlich. Tatsächlich zeigen die vorläufigen Verbrauchsdaten von Januar bis Juni 2016 einen Absatzrückgang um rund 1 % auf 0,7 Mio. m³ Kraftstoffethanol. Der Absatz von E10 ist auf 1,1 Mio. t zurückgegangen, was bei einem leicht gestiegenen Gesamtbenzinabsatz mit einem Marktanteil von 13 (14) % einhergeht.

Rückgang der Getreide- und Ölsaatenpreise

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) geht in seiner Schätzung vom 12. September 2016 von einem Rekord bei der Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2016/17 von 2.065 Mio. t (+4 %) aus. Bei einem erwarteten Getreideverbrauch von 2.048 Mio. t (+5 %) soll dies zu einem weiteren Anstieg der Lagerbestände auf die Rekordhöhe von 502 (486) Mio. t führen. Im Gegensatz hierzu wird in der EU mit einer geringeren Getreideernte gerechnet. Insbesondere in Frankreich und Belgien haben die ungünstigen Witterungsbedingungen zu Ernteeinbußen geführt. Die EU-Kommission erwartet im Getreidewirtschaftsjahr 2016/17 nunmehr eine um 5 % geringere Getreideproduktion von 295 Mio. t, die erneut über dem Verbrauch von 285 Mio. t liegen soll. Der größte Teil des inländischen Getreideverbrauchs entfällt mit über 60 % auf die Tierfütterung. Zur Herstellung von Bioethanol wird voraussichtlich der Stärkeanteil von 12 Mio. t Getreide verwendet.

Der Proteinanteil des verarbeiteten Getreides fließt hingegen wieder in den Lebens- und Futtermittelmarkt zurück und ersetzt dort vor allem Sojaimporte aus Südamerika.



Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris gingen von 165 €/t Anfang Juni 2016 auf rund 155 €/t Ende August 2016 zurück. Die Getreidepreisentwicklung spiegelt die Erwartungen über eine erneute weltweite Rekordernte wider.

Das USDA erwartet für das Wirtschaftsjahr 2016/17 auch für Sojabohnen eine weitere Rekordernte von 330 (313) Mio. t. In Anbetracht einer deutlichen Erhöhung des weltweiten Verbrauchs auf 330 (316) Mio. t sollen die weltweiten Lagerbestände leicht auf 72 (73) Mio. t sinken. Der 1-Monats-Future für Sojabohnen an der CBOT sank Ende August 2016 wieder unter die Marke von 10 US-\$/Bushel*. In Euro umgerechnet fiel der Sojabohnenpreis von 360 €/t Anfang Juni 2016 auf 315 €/t Ende August 2016. Obwohl in der EU weniger Raps als im Vorjahr geerntet werden soll, folgten die europäischen Rapschrottepreise den internationalen Vorgaben und gingen von 240 €/t Anfang Juni 2016 auf rund 190 €/t Ende August 2016 zurück.

* Ein Bushel Sojabohnen entspricht 27,216 kg Sojabohnen.

Geschäftsverlauf

Anstieg der Produktion von Bioethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

CropEnergies steigerte die Bioethanolproduktion in der 1. Hälfte des Geschäftsjahrs 2016/17 auf 450 (422) Tsd. m³ Bioethanol. Mit der höheren Kapazitätsauslastung insbesondere durch die Wiederinbetriebnahme der Bioethanolanlage in Wilton im Juli 2016 erhöhte sich auch die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln. Nach dem erfolgreichen Test der technischen Modifikationen in Wilton steht nunmehr das gesamte Produktionspotenzial der CropEnergies-Gruppe von 1,3 Mio. m³ Bioethanol zur Verfügung und wird je nach Marktsituation und der hieraus resultierenden Kosten- und Ertragslage genutzt.

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Umsatzerlöse	182.213	192.619	349.730	390.391
EBITDA*	31.093	34.559	59.124	56.777
<i>EBITDA-Marge in %</i>	17,1 %	17,9 %	16,9 %	14,5 %
Abschreibungen*	-9.439	-8.519	-18.094	-17.086
Operatives Ergebnis	21.654	26.040	41.030	39.691
<i>Operative Marge in %</i>	11,9 %	13,5 %	11,7 %	10,2 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-2.639	-4.020	-6.380	-8.977
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	71	-16	108	-19
Ergebnis der Betriebstätigkeit	19.086	22.004	34.758	30.695
Finanzergebnis	-2.053	-1.381	-2.663	-2.625
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.033	20.623	32.095	28.070
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.917	-7.556	-10.078	-10.089
Jahresüberschuss	13.116	13.067	22.017	17.981
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,15	0,15	0,25	0,21

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Geschäftsverlauf: 2. Quartal

Erwartungsgemäß blieb der Umsatz von CropEnergies mit 182,2 (192,6) Mio. € hinter dem Vorjahreswert zurück. Hierfür waren niedrigere Erlöse für Bioethanol maßgeblich. Auch die erzielten Absatzpreise für Lebens- und Futtermittel lagen mehrheitlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die rückläufigen Absatzpreise konnten weitgehend durch niedrigere Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie kompensiert werden. Zusammen mit den operativen Kosten nach der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton verringerte sich das EBITDA auf 31,1 (34,6) Mio. €.

Entsprechend verminderte sich auch das operative Ergebnis um 17 % auf 21,7 (26,0) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 11,9 (13,5) %. Die Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen reduzierten sich in Folge der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton auf 2,6 (4,0) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen blieb das Ergebnis der Betriebstätigkeit mit 19,1 (22,0) Mio. € hinter dem Vorjahresniveau zurück.

Das Finanzergebnis von -2,1 (-1,4) Mio. € war insbesondere durch Währungseffekte beeinflusst. Auf Basis eines Ergebnisses vor Ertragsteuern von 17,0 (20,6) Mio. € resultiert für das 2. Quartal 2016/17 nach Steuern ein Jahresüberschuss von 13,1 (13,1) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,15 (0,15) €.

Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr

Der Umsatz von CropEnergies blieb im 1. Halbjahr 2016/17 mit 349,7 (390,4) Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend hierfür waren geringere Absatzmengen insbesondere aufgrund eines stark reduzierten Handelsvolumens. Darüber hinaus lagen, auch auf das Halbjahr bezogen, die Erlöse für Bioethanol merklich unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Verringerung der Handelsmenge und die gleichzeitige Steigerung des Absatzes eigenerzeugter Mengen begünstigte dagegen die Ertragslage. Niedrigere Rohstoff- und Energiepreise wirkten der Ergebnisbelastung aus gesunkenen Absatzpreisen entgegen. Insgesamt konnte das EBITDA auf 59,1 (56,8) Mio. € gesteigert werden.

Infolgedessen übertraf auch das operative Ergebnis mit 41,0 (39,7) Mio. € das bereits sehr erfolgreiche Vorjahr. Insbesondere durch den verminderten Umsatz verbesserte sich die operative Marge auf 11,7 (10,2) %. Aufgrund der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton verringerten sich die Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen auf 6,4 (9,0) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen stieg das Ergebnis der Betriebstätigkeit auf 34,8 (30,7) Mio. €.

Das Finanzergebnis blieb mit -2,7 (-2,6) Mio. € nahezu unverändert, sodass sich das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 32,1 (28,1) Mio. € erhöhte. Nach Steuern ergibt sich für das 1. Halbjahr 2016/17 eine Verbesserung des Jahresüberschusses von 22,0 (18,0) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien ermittelt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,25 (0,21) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16
Cashflow	44.310	40.941
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-18.146	16.554
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26.164	57.495
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.650	-10.865
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	41	39
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.609	-10.826
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20.485	-50.402
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-71	-2
Abnahme der flüssigen Mittel	-1	-3.735

Als Folge des gestiegenen EBITDA erhöhte sich der Cashflow auf 44,3 (40,9) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2016/17 auf 26,2 (57,5) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit reduzierte sich auf insgesamt 5,6 (10,8) Mio. € und entfiel fast vollständig auf Investitionen in Sachanlagen. Diese dienten insbesondere der Verbesserung der Produktionsanlagen.

Der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,2 (6,0) Mio. € standen Tilgungen von 12,6 (56,4) Mio. € sowie die Dividendenausschüttung im Juli 2016 in Höhe von 13,1 (0,0) Mio. € gegenüber. Dies führte per Saldo zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 20,5 (50,4) Mio. €.

Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2016	31.08.2015	Veränd.	29.02.2016
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	436.557	481.176	-44.619	459.788
Kurzfristige Vermögenswerte	153.575	126.582	26.993	131.688
Bilanzsumme	590.132	607.758	-17.626	591.476
Passiva				
Eigenkapital	374.735	346.133	28.602	367.215
Langfristige Schulden	99.232	120.465	-21.233	103.035
Kurzfristige Schulden	116.165	141.160	-24.995	121.226
Bilanzsumme	590.132	607.758	-17.626	591.476
Nettofinanzschulden	58.282	103.481	-45.199	65.678
Eigenkapitalquote	63,5 %	57,0 %		62,1 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich zum 31. August 2016 um 44,6 Mio. € auf 436,6 Mio. €. Dabei verringerte sich insbesondere das Anlagevermögen infolge planmäßiger Abschreibungen – unter Berücksichtigung von Investitionen – um 38,2 Mio. € auf 433,8 Mio. €. Darin sind unverändert Geschäfts- bzw. Firmenwerte in Höhe von 5,6 Mio. € enthalten. Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich um 6,6 Mio. € auf 0,8 Mio. €. Des Weiteren stieg der Anteil des at Equity einbezogenen Unternehmens um 0,2 Mio. € auf 1,9 Mio. €.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 27,0 Mio. € auf 153,6 Mio. €. Hierbei stiegen insbesondere die Vorräte um 14,3 Mio. € auf 53,9 Mio. € sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte um 10,6 Mio. € auf 85,7 Mio. €. Hierin sind auch die positiven Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 1,7 (0,1) Mio. € enthalten. Des Weiteren erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln um 2,1 Mio. € auf 8,0 Mio. €.

Die Steuererstattungsansprüche blieben mit 6,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresstichtag nahezu unverändert.

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 21,2 Mio. € auf 99,2 Mio. € ab. Dabei wurden insbesondere die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch Tilgungen um 19,0 Mio. € auf 47,0 Mio. € abgebaut. Des Weiteren verminderten sich die übrigen Rückstellungen um 8,3 Mio. € auf 7,6 Mio. €. Demgegenüber erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 7,3 Mio. € auf 23,8 Mio. €. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um 1,1 Mio. € auf 20,5 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,1 Mio. € auf 0,3 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** verminderten sich um 25,0 Mio. € auf 116,2 Mio. €. Dabei nahmen insbesondere die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch Tilgungen um 24,1 Mio. € auf 19,3 Mio. € ab. Dagegen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 1,7 Mio. € auf 73,7 Mio. €. Hierin sind auch die negativen Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 3,0 (7,5) Mio. € enthalten. Des Weiteren nahmen die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten um 1,3 Mio. € auf 10,3 Mio. € und die übrigen Rückstellungen um 1,3 Mio. € auf 12,9 Mio. € ab.

In Summe konnten die **Nettofinanzschulden** deutlich auf 58,3 (103,5) Mio. € reduziert werden. Von den Finanzschulden sind 47,0 Mio. € langfristig und 19,3 Mio. € kurzfristig fällig. Ihnen stehen flüssige Mittel in Höhe von 8,0 Mio. € gegenüber.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich aufgrund der erfreulichen Ertragslage auf 374,7 (346,1) Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 63,5 (57,0) %.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. August 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2015/16 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 66 bis 73 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

Prognosebericht

CropEnergies konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2016/17 trotz niedrigerer Bioethanolpreise an das sehr gute Vorjahresergebnis anknüpfen. Auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs wird eine hohe Schwankungsbreite der Preise erwartet, zumal Anfang September die Preise kurzzeitig bis auf 425 €/m³ gesunken waren. Entlastend wirken die unter den Vorjahreswerten liegenden Rohstoffpreise.

In dem seit Juli 2016 erfolgten Testbetrieb der Bioethanolanlage in Wilton konnten die technischen Modifikationen der letzten Monate erfolgreich getestet werden. Sie verbessern insbesondere die Prozessstabilität und die Energieeffizienz der Anlage. Damit sind nunmehr die Voraussetzungen geschaffen, die gesamte Produktionskapazität der CropEnergies-Gruppe flexibel nach Markt- und Auftragslage zu betreiben.

Vor diesem Hintergrund hebt CropEnergies die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2016/17 an und erwartet den Umsatz nun in einer Bandbreite von 670 bis 720 Mio. € (zuvor erwartet: 640 bis 700 Mio. €). Unter der Annahme fortgesetzt volatiler und unter Vorjahr liegender Bioethanolpreise rechnet CropEnergies weiterhin mit einem Sondereinflüsse bereinigten EBITDA von 85 bis 115 Mio. €. Das operative Ergebnis soll unverändert in einer Bandbreite von 50 bis 80 Mio. € liegen, während sich die Belastungen aus Restrukturierung und Sondereinflüssen im Vorjahresvergleich deutlich verringern sollen.

Mittelfristig geht CropEnergies davon aus, dass die Beschlüsse des Pariser Klima-Gipfels und die EU-Beschlüsse zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auch im Transportsektor für weiteres Marktwachstum sorgen werden. Für den korrespondierenden Nachfrageanstieg ist die CropEnergies-Gruppe als einer der führenden Bioethanolhersteller Europas und aufgrund der Flexibilität und Kapazität ihrer Anlagen gut gerüstet.

Zwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Gewinn- und Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	182.213	192.619	349.730	390.391
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	6.586	-4.510	-1.273	-17.206
Sonstige betriebliche Erträge	2.492	896	3.439	2.899
Materialaufwand	-141.175	-132.254	-254.073	-275.892
Personalaufwand	-8.167	-10.954	-16.665	-20.457
Abschreibungen	-10.752	-9.499	-20.302	-19.051
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.182	-14.278	-26.206	-29.970
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	71	-16	108	-19
Ergebnis der Betriebstätigkeit	19.086	22.004	34.758	30.695
Finanzerträge	14	35	207	331
Finanzaufwendungen	-2.067	-1.416	-2.870	-2.956
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.033	20.623	32.095	28.070
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.917	-7.556	-10.078	-10.089
Jahresüberschuss	13.116	13.067	22.017	17.981
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,15	0,15	0,25	0,21

Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Jahresüberschuss	13.116	13.067	22.017	17.981
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*	-315	-1.804	3.142	-5.194
Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen	-3.178	-67	-1.972	79
Zukünftig in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-3.493	-1.871	1.170	-5.115
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*	-2.579	1.607	-2.579	1.607
Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-2.579	1.607	-2.579	1.607
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-6.072	-264	-1.409	-3.508
Gesamtergebnis	7.044	12.803	20.608	14.473

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16
Jahresüberschuss	22.017	17.981
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	20.302	19.051
Übrige Posten	1.991	3.909
Cashflow	44.310	40.941
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-18.146	16.554
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26.164	57.495
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.650	-10.865
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	41	39
II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.609	-10.826
Dividendenausschüttung	-13.088	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.221	6.000
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-12.618	-56.402
III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20.485	-50.402
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	70	-3.733
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-71	-2
Abnahme der flüssigen Mittel	-1	-3.735
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	8.031	9.718
Flüssige Mittel am Ende der Periode	8.030	5.983

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16
Zinsauszahlungen	878	2.184
Steuerzahlungen	11.290	4.954

Bilanz

Tsd. €	31.08.2016	31.08.2015	Veränd.	29.02.2016
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.783	10.072	-289	10.166
Sachanlagen	424.050	461.927	-37.877	442.605
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	1.876	1.709	167	1.768
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	46	46	0	46
Aktive latente Steuern	802	7.422	-6.620	5.203
Langfristige Vermögenswerte	436.557	481.176	-44.619	459.788
Vorräte	53.891	39.554	14.337	56.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	85.698	75.093	10.605	60.181
Steuererstattungsansprüche	5.956	5.952	4	6.631
Flüssige Mittel	8.030	5.983	2.047	8.031
Kurzfristige Vermögenswerte	153.575	126.582	26.993	131.688
Bilanzsumme	590.132	607.758	-17.626	591.476

Passiva				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	89.638	61.036	28.602	82.118
Eigenkapital	374.735	346.133	28.602	367.215
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.798	16.462	7.336	19.414
Übrige Rückstellungen	7.548	15.817	-8.269	11.208
Finanzverbindlichkeiten	47.006	66.046	-19.040	51.023
Sonstige Verbindlichkeiten	333	428	-95	359
Passive latente Steuern	20.547	21.712	-1.165	21.031
Langfristige Schulden	99.232	120.465	-21.233	103.035
Übrige Rückstellungen	12.920	14.219	-1.299	14.559
Finanzverbindlichkeiten	19.306	43.418	-24.112	22.686
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	73.688	71.973	1.715	65.115
Steuerschulden	10.251	11.550	-1.299	18.866
Kurzfristige Schulden	116.165	141.160	-24.995	121.226
Bilanzsumme	590.132	607.758	-17.626	591.476

Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten				Gesamtes Konzern-eigenkapital
			Gewinnrücklagen	Cashflow Hedges	Kumulierte Währungs-differenzen	Summe	
Stand 1. März 2015	87.250	222.764	15.921	16	5.709	21.646	331.660
Jahresüberschuss			17.981			17.981	17.981
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				-5.194			
Währungsveränderungen					79		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			1.607				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			1.607	-5.194	79	-3.508	-3.508
Gesamtergebnis			19.588	-5.194	79	14.473	14.473
Dividendenausschüttung			0			0	0
Sonstige Veränderungen		-24.917	24.917	0	0	24.917	0
Stand 31. August 2015	87.250	197.847	60.426	-5.178	5.788	61.036	346.133
Stand 1. März 2016	87.250	197.847	84.229	-6.097	3.986	82.118	367.215
Jahresüberschuss			22.017			22.017	22.017
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				3.142			
Währungsveränderungen					-1.972		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			-2.579				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-2.579	3.142	-1.972	-1.409	-1.409
Gesamtergebnis			19.438	3.142	-1.972	20.608	20.608
Dividendenausschüttung			-13.088			-13.088	-13.088
Stand 31. August 2016	87.250	197.847	90.579	-2.955	2.014	89.638	374.735

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Anhang zum Zwischenabschluss

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2016 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der CropEnergies AG zum 31. August 2016 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2016 unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der CropEnergies AG hat diesen Zwischenabschluss am 26. September 2016 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2015/16 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 82 bis 86 dargestellt – erstmalig neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2016 für wesentliche Pläne ein Abzinsungssatz von 1,55 % zugrunde gelegt; zum 29. Februar 2016 bzw. 31. August 2015 basierte die Abzinsung auf 2,24 % bzw. 2,50 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal voll berücksichtigt.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2016 angewandt. Deren Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2015/16 unter Ziffer (5) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ auf den Seiten 89 bis 93 gelten daher entsprechend.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik hat, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz
- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- Compagnie Financière de l'Artois SA, Paris (Frankreich)
- Ensus UK Ltd., Yarm (Großbritannien)
- Ryssen Chile SpA, Lampa, Santiago de Chile (Chile)
- CropEnergies Inc., Houston (USA)

Die Joint Venture-Gesellschaft CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wird at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei fließt der Ergebnisbeitrag der CT Biocarbonic GmbH ausschließlich in das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen ein.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2016/17	2015/16
Umsatzerlöse	349.730	390.391
EBITDA*	59.124	56.777
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>16,9 %</i>	<i>14,5 %</i>
<i>Abschreibungen*</i>	<i>-18.094</i>	<i>-17.086</i>
Operatives Ergebnis	41.030	39.691
<i>Operative Marge in %</i>	<i>11,7 %</i>	<i>10,2 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-6.380	-8.977
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	108	-19
Ergebnis der Betriebstätigkeit	34.758	30.695
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.650	10.865
Mitarbeiter	405	411

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Das EBITDA konnte auf 59,1 (56,8) Mio. € gesteigert werden. Infolgedessen übertraf auch das operative Ergebnis mit 41,0 (39,7) Mio. € das bereits sehr erfolgreiche Vorjahr. Insbesondere durch den verminderten Umsatz verbesserte sich die operative Marge auf 11,7 (10,2) %. Aufgrund der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton verringerten sich die Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen auf 6,4 (9,0) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen stieg das Ergebnis der Betriebstätigkeit auf 34,8 (30,7) Mio. €.

Die Investitionen in Höhe von 5,7 (10,9) Mio. € entfielen fast vollständig auf Sachanlagen. Davon wurden 2,5 Mio. € bei der BioWanze SA sowie jeweils 1,4 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH und der Ensus UK Ltd. investiert.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2016/17 bei 405 (411). Von den 405 Mitarbeitern waren 44 bei der CropEnergies AG, 115 bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 121 bei der BioWanze SA, 46 bei der Ryssen Alcools SAS, 72 bei der Ensus UK Ltd. und 7 bei der Ryssen Chile SpA beschäftigt.

Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs 2016/17 in Höhe von 22,0 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 87,25 (87,25) Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2016/17 ein Ergebnis je Aktie von 0,25 (0,21) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie lag nicht vor.

Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2016	2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.317	14.426
Unfertige Erzeugnisse	3.726	3.048
Fertige Erzeugnisse, Waren	34.848	22.080
	53.891	39.554

Die Vorräte haben sich insbesondere durch die Wiederinbetriebnahme der Anlage in Wilton um 14,3 Mio. € auf 53,9 Mio. € erhöht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2016	2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.249	42.975
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.610	10.048
Sonstige Vermögenswerte	28.839	22.070
	85.698	75.093

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich geringfügig um 3,8 Mio. € auf 56,9 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 28,8 (22,1) Mio. € enthalten im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte in Höhe von 9,3 (0,0) Mio. € und positive Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 1,7 (0,1) Mio. € sowie nicht finanzielle Vermögenswerte in Form von Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von 7,7 (8,5) Mio. € und Forderungen aus Anzahlungen in Höhe von 5,4 (11,0) Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 374,7 (346,1) Mio. €. Die Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten umfassen das thesaurierte Periodenergebnis und die erfolgsneutral erfassten Veränderungen bei Cashflow Hedges, Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie die Effekte aus der konsolidierungsbedingten Währungsumrechnung. Die Cashflow Hedges enthalten – unter Berücksichtigung latenter Steuern – die Marktwertveränderungen der Weizen- und Währungsderivate einschließlich der Abgrenzungen in Höhe von 3,1 (-5,2) Mio. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.874	33.457
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.015	18.173
Sonstige Verbindlichkeiten	16.799	20.343
	73.688	71.973

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um 5,3 Mio. € auf 56,9 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 16,8 (20,3) Mio. € enthalten insbesondere finanzielle Verbindlichkeiten in Form negativer Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 3,0 (7,5) Mio. € sowie nicht finanzielle Verbindlichkeiten in Form von Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 7,0 (7,1) Mio. € und Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 5,6 (4,8) Mio. €.

Finanzverbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.274	4.875
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.000	104.500
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	38	89
Finanzverbindlichkeiten	66.312	109.464
Flüssige Mittel	-8.030	-5.983
Nettofinanzschulden	58.282	103.481

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2016 verringerten sich auf 58,3 (103,5) Mio. €. Hierin sind langfristige Finanzschulden in Höhe von 47,0 (66,0) Mio. € enthalten.

Sämtliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind kurzfristig. Von den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Südzucker-Gruppe weisen dagegen 47,0 (66,0) Mio. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Finanzinstrumente und Finanzschulden

Finanzinstrumente

In der nachstehenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert ermittelten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungslevel (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert, die im Einzelnen gemäß IFRS 13 wie folgt definiert sind:

Unter Bewertungslevel 1 fallen auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert in die Bewertung übernommen werden. Bewertungslevel 2 liegt vor, wenn die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren erfolgt, deren Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden. Bei Derivaten des Bewertungslevels 3 erfolgt die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, in welchen mindestens ein wesentlicher nicht beobachtbarer Einflussfaktor enthalten ist. CropEnergies nutzt keine Derivate des Bewertungslevels 3.

Tsd. €	Fair-Value-Hierarchie							
	31. August 2016	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	31. August 2015	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
Positive Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	33	0	33	0	51	0	51	0
Positive Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	1.679	1.673	6	0	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	1.712	1.673	39	0	51	0	51	0
Negative Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	2.719	2.719	0	0	6.830	6.830	0	0
Negative Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	320	313	7	0	652	501	151	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.039	3.032	7	0	7.482	7.331	151	0

Finanzschulden

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinskurve ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich per 31. August 2016 auf 9,3 (4,9) Mio. € bei Buchwerten in Höhe von 9,3 (4,9) Mio. € und die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich per 31. August 2016 auf 57,5 (104,8) Mio. € bei Buchwerten in Höhe von 57,0 (104,5) Mio. €.

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Forderungen sowie der Zahlungsmittel wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Gleiches gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie für kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2015/16 unter Ziffer (28) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 117 bis 121.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Stuttgart, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Südzucker AG

Die Transaktionen mit der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2016/17 Lieferungen von der Südzucker AG, insbesondere Rohstoffe und Energie, im Wert von 16,5 (23,8) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 1,8 (1,6) Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,7 (0,9) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker AG für Warenlieferungen 0,7 (0,6) Mio. €. Aus der Gewährung von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 0,9 (2,0) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2016 gegenüber der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 0,7 (0,1) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 5,5 (7,8) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Südzucker AG beliefen sich auf 26,0 (54,5) Mio. €.

Verbundene Unternehmen der Südzucker AG

Die Transaktionen mit den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2016/17 Lieferungen, insbesondere von Rohstoffen und Handelswaren, im Wert von 28,8 (35,0) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 0,6 (0,5) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG für Warenlieferungen 34,5 (32,7) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,4 (1,1) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,2 (0,7) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2016 gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 8,9 (9,9) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 10,5 (10,4) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG beliefen sich auf 31,0 (50,0) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren verbundenen Unternehmen wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1. Halbjahr 2016/17 Dienstleistungen und Lieferungen in Höhe von 0,9 (0,7) Mio. € zu marktüblichen Preisen erbracht.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) wurden im 1. Halbjahr 2016/17 keinerlei Geschäftsvorfälle abgewickelt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 26. September 2016

CropEnergies AG

Der Vorstand

Joachim Lutz
(Sprecher des
Vorstands)

Michael Friedmann

Dr. Stephan Meeder

Finanzkalender

Bericht 1.–3. Quartal 2016/17	11. Januar 2017
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2016/17	17. Mai 2017
Bericht 1. Quartal 2017/18	12. Juli 2017
Hauptversammlung 2017	18. Juli 2017
Bericht 1. Halbjahr 2017/18	11. Oktober 2017